

## Gemeinsame Presseinformation

Zahnärztekammer Berlin

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

**Große Resonanz auf den 31. Berliner Zahnärztetag am 20. und 21. Januar 2017**

### **„Medizin und ZahnMedizin“: Präventionsaufgabe für die Zahnärzteschaft**

**Berlin, 21.01.2017** – Der 31. Berliner Zahnärztetag am 20. und 21. Januar 2017 im Estrel Convention Center stieß auf große Resonanz: Rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland besuchten den vom Quintessenz Verlag in Kooperation mit der Zahnärztekammer Berlin und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV Berlin) veranstalteten Berliner Kongress. Das Programm unter wissenschaftlicher Leitung von Dr. Dr. Markus Tröltzsch (Göttingen) und Dr. Dr. Matthias Tröltzsch (München) verdeutlichte die Wechselwirkung zwischen Allgemeinerkrankungen und Mundgesundheit in den Vorträgen und Workshops. „Ich bin sehr dankbar, dass wir uns auf dem Berliner Zahnärztetag in diesem Jahr intensiv mit dem Thema ‚Medizin & ZahnMedizin‘ befassen“, sagte Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin in seinem Grußwort. „Denn so machen wir wieder einmal deutlich, dass die Zahnärzteschaft die aktuellen interdisziplinären Entwicklungen in der ZahnMedizin stets vor Augen hat und zur Beseitigung von noch bestehenden Wissens- und Gesundheits-Defiziten beiträgt.“

Dr. Schmiedel verwies in seiner Begrüßungsrede auf Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer, 2011 Preisträger der Ewald-Harndt-Medaille und einer der ersten Zahnärzte, der sich mit wissenschaftlich belegten Zusammenhängen zwischen Medizin und ZahnMedizin befasst hat: „Von vornherein relevante Risikofaktoren zu erkennen, vermeidet maßgeblich Mundgesundheitsschäden. Für uns in den Zahnarztpraxen und in der Wissenschaft rückt daher die Präventionsaufgabe für allgemeingesundheitliche Erkrankungen in den Mittelpunkt.“

Dr. Karl-Georg Pochhammer, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, fand lobende Worte für den Fortbildungswillen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Fortbildung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.“ Mahnende Worte richtete er an den Gesetzgeber anlässlich des Gesetzesentwurfs eines GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetzes. „Angesichts der Tragweite dieses Gesetzesentwurfs kann ich sagen, dass es unserem Selbstverständnis von einem freiheitlichen Gesundheitswesen widerspricht, wenn das Recht der Heilberufe auf Selbstverwaltung derart eingeschränkt wird. Selbstverwaltung ist substanzieller Bestandteil der zahnärztlichen und ärztlichen Freiberuflichkeit, die wiederum Voraussetzung für die Weiterentwicklung der hohen Versorgungsqualität unserer Patienten ist.“

Der nächste Berliner Zahnärztetag findet am 16. und 17. Februar 2018 im Estrel Convention Center, Berlin-Neukölln, statt.

#### **Pressekontakt:**

Kornelia Kostetzko, Zahnärztekammer Berlin, Tel. 030-34808-142, E-Mail: [presse@zaek-berlin.de](mailto:presse@zaek-berlin.de)

Vanessa Hönighaus, KZV Berlin, Tel. 030-89004-168, E-Mail: [presse@kzv-berlin.de](mailto:presse@kzv-berlin.de)



ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN



KASSENZAHNÄRZTLICHE  
VEREINIGUNG BERLIN

#### **Die Zahnärztekammer Berlin**

ist die Vertretung aller rund 5.750 Zahnärztinnen und Zahnärzte im Land Berlin in berufsrechtlichen und berufsethischen Anliegen sowie allen Fragen der Berufsausübung. Sie sorgt für die Fortbildung der Zahnärzte sowie für die Ausbildung des Fachpersonals und sichert damit eine hochwertige zahnärztliche Versorgung ihrer Patienten. Die Zahnärztekammer Berlin setzt sich aktiv für die Mundgesundheit der Bevölkerung ein und ist Ansprechpartnerin sowohl für die zahnärztliche Kollegenschaft als auch für die Belange der Patienten. Die Zahnärztekammer Berlin ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. [www.zaek-berlin.de](http://www.zaek-berlin.de)

#### **Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin)**

ist eine der 17 Kassenzahnärztlichen Vereinigungen in Deutschland. Mitglieder sind die rund 3.600 Berliner Vertragszahnärzte und angestellten Zahnärzte, die in rund 2.600 Praxen tätig sind. Die KZV Berlin vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts diese Zahnärzte gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und der Politik. Außerdem stellt sie die zahnmedizinische Versorgung der rund drei Millionen gesetzlich krankenversicherten Patienten und die der hinzukommenden mitversicherten Familienangehörigen in Berlin sicher. [www.kzv-berlin.de](http://www.kzv-berlin.de)